



Sehr geehrte Frau

!

Sie haben sich zur Durchführung eines **Combined-Tests** (Ultraschall + Blutabnahme) entschlossen. Um Ihnen das Prinzip dieser Untersuchung besser verständlich zu machen und Ihnen dadurch eine optimale Betreuung gewährleisten zu können, bitten wir Sie, dieses Formular sorgfältig durchzulesen!

- ◆ **Die allermeisten Kinder kommen gesund zur Welt!**
- ◆ Allerdings besteht bei Frauen jeden Alters ein kleines Risiko, ein körperlich oder geistig behindertes Kind zur Welt zu bringen.
- ◆ In einem Teil der Fälle ist eine Behinderung auf einen Chromosomenfehler wie beispielsweise das „Down-Syndrom“ (frühere, überholte Bezeichnung: „Mongolismus“) zurückzuführen.
- ◆ Die einzige Methode, einen solchen Chromosomenfehler mit Sicherheit zu diagnostizieren, ist die Untersuchung von kindlichen Zellen, deren Gewinnung durch eine Punktion des Mutterkuchens (Chorionzottenbiopsie) oder des Fruchtwassers (Amniozentese) möglich ist.
Dies führt bei einer von 200 Punktionen zu einer Fehlgeburt!

NEU: Fast so genau ist **NIPT** (non-invasive prenatal testing), dabei werden Bruchstücke der kindlichen Erbinformation aus dem **Blut der Schwangeren** untersucht (derzeit auf Trisomie 21, 13 und 18). Dieses neue Testverfahren kann eine exakte Ultraschalluntersuchung nicht ersetzen, jedoch ideal ergänzen!

Zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit für eine chromosomale Erkrankung berücksichtigen wir:

- I. Das Alter der Schwangeren (das Risiko steigt mit dem Alter der Mutter)
- II. Das Ausmaß der Flüssigkeitsansammlung im Nackenbereich des Feten (NT) und das Nasenbein
- III. Das etwaige Vorhandensein von fetalen Fehlbildungen
- IV. Die Herzfrequenz, die Beurteilung einer Herzklappe und eines bestimmten Blutflusses des Feten.
- v. Die Konzentration von zwei Plazentaprodukten im mütterlichen Blut (β -HCG und PAPP-A)

Nach Durchführung der Ultraschalluntersuchung werden wir das vorläufige Ergebnis mit Ihnen eingehend besprechen. (In 97% der Fälle wird dieses für Sie beruhigend sein!)

Bei Änderungen des Befundes nach Auswertung der Blutabnahme werden Sie umgehend telefonisch informiert, bzw. wird ein gesonderter Beratungstermin vereinbart.

Sie können sich dann nach allfälliger Rücksprache mit Ihrem Gynäkologen entscheiden, ob Sie eine Punktion (Amniozentese oder Chorionzottenbiopsie) vornehmen, bzw. einen NIPT (s.o.) durchführen lassen wollen. Je größer das Risiko eines chromosomalen Defektes, desto eher ist eine Punktion angezeigt.

Diese Entscheidung treffen Sie mit Ihrem Partner!

Als allgemeine Richtlinie wird eine Punktion bei einem berechneten Risiko **größer 1:100** empfohlen!

Fehlbildungen

Beim Screening in der Schwangerschaftswoche 11-13 können über 50% der schweren anatomischen Fehlbildungen diagnostiziert werden.



Wir empfehlen eindringlich, den Combined Test mit einem sogenannten **Präeklampsiescreening** zu kombinieren, da man bereits zu diesem Zeitpunkt der Schwangerschaft eine Wahrscheinlichkeit für diese relativ häufige Erkrankung (erhöhter Blutdruck, Eiweißverlust im Harn, Wachstumseinschränkung des Kindes) berechnen und nötigenfalls früh medikamentös unterstützend wirken kann!

Folgendes fließt in die Berechnung mit ein:

- Grunderkrankungen der Schwangeren
- Information aus vorangegangenen Schwangerschaften
- der mittlere arterielle Blutdruck der Schwangeren
- die Blutströmungsmessung der Gebärmutterarterien
- die Konzentration zweier Plazentaprodukte im Blut (PAPP-A, PIGF)

Das Ergebnis dieser Untersuchung ist ebenfalls nach der Testauswertung verfügbar. Bei einer erhöhten Wahrscheinlichkeit für Präeklampsie oder Wachstumseinschränkung könnte die Einnahme von **100mg Acetylsalicylsäure** (z.B. Thrombo ASS, AssHexal) täglich von Vorteil sein. Eine schwere Präeklampsie kann zu ernsthaften mütterlichen und kindlichen Komplikationen führen!

Aktuelles Gewicht: _____ kg

Körpergröße: _____ cm

Zigarettenkonsum: nein ja

Leiden Sie unter:

Diabetes mellitus: nein Typ I Typ II

Bluthochdruck: nein ja

Systemischer Lupus erythematosus: nein ja

Antiphospholipid Syndrom: nein ja

Vorherige Schwangerschaft mit Präeklampsie: nein ja

Vorherige Schwangerschaft mit sehr kleinem Kind: nein ja

Hatte Ihre Mutter während einer Schwangerschaft eine Präeklampsie: nein ja

Entstand Ihre Schwangerschaft: spontan künstliche Befruchtung

Schwangerschaft nach Hormonstimulation: nein ja

Unabhängig vom Ergebnis der Untersuchung empfehlen wir eine detaillierte Ultraschalluntersuchung des Kindes in der Schwangerschaftswoche 20 bis 23. (Organscreening)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich das Ziel dieser Untersuchung verstehe und diese *durchführen / nicht durchführen* lassen möchte (bitte Zutreffendes unterstreichen!).

Präeklampsiescreening gewünscht: wenn ja, bitte ankreuzen!

Datum

Unterschrift der Patientin

Unterschrift des Arztes